



EINSATZBERICHT VERONIKA KUWINDA 2024/25



VOLONTARIAT
bewegt



Eine unvergessliche Erfahrung an einem Ort, der Zuhause und Familie geworden ist.

Name: Veronika Lugstein

Einsatzland: Kenia

Einsatzprojekt: Don Bosco Boys Nairobi

Im Einsatz von September 2024 bis September 2025

Herkunftslandesland: Oberösterreich



In welchen Teilen des Projektes warst du tätig?

In der Schule und im gesamten schulischen Umfeld war ich in viele verschiedene Aufgaben eingebunden. Während des Unterrichts unterstützte ich die Lehrerinnen und in den Pausen unterhielt ich mich mit den Kindern. Am Nachmittag beteiligte ich mich – sofern es ein Programm außerhalb des Unterrichts gab – ebenfalls aktiv, sei es bei Spielen, beim Empfang von Gästen oder bei der Abschlusskonferenz. Auch gemeinsame Gespräche, Ballspiele und das Trösten von Kindern gehörten dazu. Zudem betreute ich die Jungs nachmittags, bevor wir beim Abendessen gemeinsam darauf achteten, eine ruhige Atmosphäre einzuhalten. In der anschließenden Studytime half ich den Kindern bei den Hausübungen oder beim Lernen. Auf dem Weg zum Abendgebet stellte ich sicher, dass alle mitkamen, und achtete später darauf, dass alle rechtzeitig ins Bett gingen und niemand mehr unterwegs war.

Welche Aufgaben haben dir besonders viel Freude gemacht?

Die Gespräche mit den Kindern, denn dabei gewinnt und schenkt man Vertrauen. Man lernt sie näher kennen und erfährt mehr über ihre persönlichen Geschichten.

Wie bist du durch deine Aufgaben gewachsen?

Auf Kinder individuell einzugehen ist wichtig, ebenso wie den eigenen Standpunkt oder die Anforderungen klar zu erklären, damit sie verstanden werden.

Was hat dich in deinem Volontariat überrascht?

Wie sensibel Kinder sind und wie oft sie schnell erkennen, wenn es einem nicht gut geht.



Erzähl uns eine Geschichte aus deinem Einsatz die dir in Erinnerung bleiben wird!

Meinen Geburtstag! In Kenia ist es nämlich Brauch, das Geburtstagskind kübelweise mit Wasser zu überschütten; optional wird auch Wasser mit Erde verwendet. Im Laufe des Tages musste ich mein Gewand dreimal wechseln, da ich immer wieder klatschnass wurde.

Nach dem Abendgebet wurde mein Geburtstag dann gebührend gefeiert. Es gab eine Torte mit der Aufschrift „Happy Birthday Vero“, die gemeinsam angeschnitten und verteilt wurde. Nachdem wir gemeinsam gebetet hatten, wurde ich schließlich noch einmal mit – glücklicherweise warmem – Wasser überschüttet. Die Kinder stellten sich im Kreis um mich und sangen „Happy Birthday“.



VOLONTARIAT
bewegt

Eine Initiative von:

